



ARTE: Das Rätsel unserer Intelligenz

Ein interessanter Beitrag auf ARTE

Das Zusammenspiel von Bewusstsein und Intelligenz stellt den Menschen auf die oberste Stufe der Evolution. Wir haben Computer erfunden und sind zum Mond geflogen. Doch wider Erwarten hat unsere individuelle Intelligenz nicht zugenommen. Neue Studien zeigen, dass der durchschnittliche IQ inzwischen sogar sinkt

Was versteht man unter Intelligenz? Um die Intelligenz zu messen, wurde zunächst versucht, die Reaktionsgeschwindigkeit des Gehirns zu ermitteln. Solche Studien wurden bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts durchgeführt. Neueste Test zeigen, dass die Menschen in den letzten 150 Jahren immer langsamer geworden sind. [..]

[..]Wird die Menschheit immer dümmer? Und war die Intelligenz der Grund, warum es dem Menschen im Laufe der Evolution gelang, sich die Welt untertan zu machen? Ist Intelligenz eine Erbanlage? Mit diesen Fragen beschäftigen sich heute Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen. Außerdem wurde versucht, die Fähigkeit des menschlichen Gehirns künstlich zu steigern: Nach einer Autopsie von Albert Einsteins Gehirn erkannte man, dass es mehr Astrozyten enthielt. Bei einem Experiment mit einer Maus gelang es, die Intelligenz des Tieres um das Zehnfache zu steigern, indem menschliche Astrozyten in das Mäusegehirn transplantiert wurden.

Weiter geht es [bei ARTE](#).

Es ist eine interessante Frage, ob der Mensch immer dümmer wird. Genderismus, Feminismus und Kreationismus sind Hinweise.